



Ministerium für Justiz und Gleichstellung

Corona

Schutzimpfungen in den JVA kurz vor dem Start

Magdeburg. Ab kommender Woche beginnen Corona-Schutzimpfungen für die Bediensteten in den vier Justizvollzugseinrichtungen des Landes sowie für Gefangene, die aufgrund von Alter und Vorerkrankungen eine Impfberechtigung besitzen.

Sozialministerin Petra Grimm-Benne sagte am Montag: „Die intensiven Vorarbeiten der vergangenen Tage konnten heute zu dem Ergebnis gebracht werden, dass in den Vollzugsanstalten kurzfristig geimpft werden kann. Damit schützen wir einen sensiblen Bereich, der durch eine hohe Quote an Vorerkrankungen und die Unterbringung von vielen Menschen auf engem Raum charakterisiert ist.“

Justizministerin Anne-Marie Keding sagte dazu, das sei eine sehr gute Nachricht: „Der Justizvollzug ist ein hoch gefährdeter Bereich. Wir haben zwar ein hervorragendes Hygiene-Konzept, aber der beste Schutz für Bedienstete und Gefangene ist nun mal eine Schutzimpfung. Das Sozialministerium hat heute ein schlüssiges Impfkonzert für die JVA vorgestellt.“

Für die Impfkampagne werden mobile Impfteams aus den Impfbüros Burg (für die JVA Burg) und Halle (JVA Halle, Volkstedt und die Jugendanstalt Raßnitz) in den Vollzugsanstalten tätig.

Impressum:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg
Tel: 0391 567-6235
Fax: 0391 567-6187
Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de